

- A** **ALLGEMEINES**
- AB** **BIBLIOGRAPHIEN UND KATALOGE**
- ABC** **Handschriften**

GESAMTKATALOGE

Handschriften des 9. Jahrhunderts

- 17-4** ***Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts*** : (mit Ausnahme der wisigotischen) / Bernhard Bischoff. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 25 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für die Herausgabe der Mittelalterlichen Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz / Bayerische Akademie der Wissenschaften)
[5037]
Gesamtregister / bearb. von Birgit Ebersperger. - 2017. - XV, 321 S. - ISBN 978-3-447-10912-3 : 98.00

Der Katalog der Handschriften des 9. Jahrhunderts, der zum überwiegenden Teil aus dem Nachlaß Bernhard Bischoffs (†1991) von Birgit Ebersperger zusammengestellt wurde und dessen drei Bände bereits Gegenstand von drei Besprechungen in **IFB** waren,¹ wird nunmehr durch einen Registerband abgeschlossen.² Die Einzelbände enthielten bereits Register der Schreiborte und Schriftprovinzen sowie der zitierten Handschriften. Der Wunsch nach einer Beigabe von reichhaltigeren Registern war bereits in der Besprechung des ersten Bandes von Bernd Michael geäußert worden. Dankenswerterweise wurde diesem Wunsch entsprochen, so daß knapp 20 Jahre nach Erscheinen von Band 1 die Fülle an Informationen, die das monumentale Katalogwerk enthält, nach mehreren Kategorien erschlossen wird. In der *Einleitung* erläutert die Bearbeiterin die Anlage der sieben Register.³ Es handelt sich im einzelnen um das *Autoren- und Werkregister*, das die Textüberlieferung des 9. Jahrhunderts in wesentlichen Teilen dokumen-

¹ Teil 1. Aachen - Lambach. - 1998. - XXVIII, 495 S. - ISBN 3-447-03196-4 : DM 298.00. - Sammelrezension für drei Titel von B. Bischoff: **IFB 99-1/4-010** <https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/99%5f0008.html> - Teil 2. Laon - Paderborn / aus dem Nachlaß hrsg. von Birgit Ebersperger. - 2004. - XXIII, 451 S. - ISBN 3-447-04750-X : EUR 149.00. - **IFB 04-2-400** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz109598644rez.htm> - Teil 3. Padua - Zwickau / aus dem Nachlaß hrsg. von Birgit Ebersperger. - 2014. - XXIV, 628 S. - ISBN 978-3-447-10056-4 : EUR 168.00. - **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz404510779rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1141926458/04>

³ Die beiden Register der Schreiborte und Schriftprovinzen sowie der zitierten Handschriften sind aus den bereits in den Einzelbänden vorhandenen Registern zusammengeführt.

tiert. Allerdings umfassen Bischoffs Beschreibungen nicht durchgehend alle in den von ihm untersuchten Handschriften enthaltenen Autoren und Werke, so daß hier Vollständigkeit nicht zu erreichen war. Das *Sachregister* enthält Stichworte zu den Bereichen Kodikologie, Paläographie, zur Praxis in Skriptorien und Bibliotheken (z.B. Abschrift, Ausleihe usw.) und zum Inhalt der Handschriften (z.B. Aberglaube, Abgaben, Adresse usw.). Das *Personenregister* umfaßt außer den Autoren alle erwähnten Vorbesitzer, Schreiber oder anderweitig Beteiligten, die in den Beschreibungen genannt werden. Das *Ortsregister* bietet die Zusammenstellung aller Orte und Gebiete, die in den Beschreibungen erwähnt werden, sofern sie nicht durch die übrigen Register abgedeckt werden, insbesondere das *Register der Schreiborte und Schriftprovinzen*. Besonders zu würdigen ist das dreigeteilte *Register der Buchstabenformen, Ligaturen und Kürzungen*, das für einen paläographischen Katalog wie den vorliegenden von größter Bedeutung ist. Zu Recht betont die Bearbeiterin, daß sie hier vor der Herausforderung stand, eine nachvollziehbarer Ordnung in die Fülle der Einzelbeobachtungen zu bringen. Eine streng alphabetische Anordnung war hier vielfach nicht zu erreichen (vgl. etwa den Bereich Kürzungsstrich am Ende dieses Registers). Das *Register der zitierten Handschriften* verzeichnet die in den Beschreibungen erwähnten Vergleichsstücke. In der abschließenden Rubrik *Privatsammlungen* ist zu beachten, daß etliche Besitzer genannt sind, ohne daß eine Angabe gemacht wird, unter welcher Katalognummer sie Erwähnung finden. In diesem Segment waren die Vorarbeiten Bernhard Bischoffs besonders lückenhaft. Daher sind die betreffenden Informationen nicht in den Katalog aufgenommen und müssen im Nachlaß Bischoffs bei den *Monumenta Germaniae Historica* eingesehen werden.⁴

Bischoffs Forschungen waren auf das Frühmittelalter und die Karolingerzeit konzentriert. Kein Paläograph des 20. Jahrhunderts kam ihm an Kenntnis der handschriftlichen Überlieferung dieser Zeit gleich. Daß ein beträchtlicher Teil seines Lebenswerks auf der Grundlage seiner Vorarbeiten in mühevoller Nachbearbeitung in den jetzt abgeschlossenen Katalog münden konnte, ist der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Bearbeiterin sehr zu danken. Das Referenzwerk hat schon beim Erscheinen der Einzelbände jenseits von kürzeren Rezensionen konstruktive Kritik (beispielsweise von Hartmut Hoffmann)⁵ erhalten, die deutlich macht, wieviel Potential für weitere Forschungen in den Bänden enthalten ist.

Christian Heitzmann

QUELLE

⁴ Vgl. die Erläuterung Eberspergers in Bd. 3, S. XIV.

⁵ **Bernhard Bischoff und die Paläographie des 9. Jahrhunderts** / Hartmut Hoffmann. // In: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters. - 55 (1999), S. 549 - 590. - **Zum 2. Band von Bernhard Bischoffs „Katalog der festländischen Handschriften des 9. Jahrhunderts“** / Hartmut Hoffmann. - // In: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters. - 61 (2005), S. 53 - 72. - **Bernhard Bischoffs Katalog der karolingischen Handschriften** / Hartmut Hoffmann. // In: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters. - 71 (2015), S. 1 - 56.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8734>